



Fotos: Meike Bölts

Strandritte am Mittelmeer: Sylvia Kürsteiner begleitet Ihre Feriengäste. Für die Urlauber stehen neben Camargue-Pferden auch größere Andalusier bereit.

pensionierte Polizist, der sich mit einer Reise in die Camargue seinen lang ersehnten Kindheitstraum erfüllt hat, das Schweizer Ehepaar, das schon seit vielen Jahren Stammgast ist, der Deutsche, der mit seiner über 20 Jahre alten „Ente“ mehr als 1.000 km Anfahrt hatte, die beiden Schweizer Studentinnen und an manchen Abenden sitzt auch noch die Hof-Tierärztin mit am Tisch.

Mitunter ziehen sich solche Abendessen bis weit in die Nacht hinein. Es wird viel gelacht und angeregt diskutiert, über Gott und die Welt und natürlich über Pferde. Und selbst wenn es draußen schon lange dunkel ist, wird die Nachtigall vor dem Fenster noch lange nicht müde und erfreut die Gäste mit ihrer schönen Melodie.

„Der typische Mas Blanc-Gast zeichnet sich dadurch aus, dass er ein Fröschchen, welches sich ins Haus verirrt hat, vorsichtig aufnimmt und ihm noch schnell einen Kuss gibt, bevor er es wieder in die Freiheit entlässt“, erzählt die Ferienhelferin, die für einige Monate auf dem Mas lebt und mit dafür sorgt, dass es den Urlaubern an nichts fehlt. Noch treffender hat sich ein junger Gast im Gästebuch verewigt: „Euer Hof ist ein Stückchen Paradies auf Erden.“

Meike Bölts

SAINT GILLES DU GARD

St. Gilles ist eine typische, südfranzösische Kleinstadt mit 12.201 Einwohnern, gehört zum Departement Gard und wird gerne als das Tor zur Camargue bezeichnet. Das Gemeindegebiet umfasst einen Großteil der sogenannten kleinen Camargue – die Gegend ist ein bedeutendes Zentrum für Obst-, Reis- und Weinanbau, sowie für Stier- und Pferdezucht. Der Ort liegt an dem berühmten Pilgerweg nach Santiago de Compostella und galt früher als eine der wichtigsten Pilgerstationen. Das Wahrzeichen von St. Gilles ist die berühmte Kathedrale, die im 12. Jahrhundert über dem Grab des heiligen Ägidius (St. Gilles) erbaut wurde und die heute nur noch in Teilen erhalten ist. Ihr Portal gilt als eines der schönsten in Südfrankreich und wurde von der Unesco als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Sehenswert ist auch das Maison Roman, das Romanische Haus, in dem heute das Tourismus Büro und ein kleines Heimatmuseum untergebracht sind. Der kleine Yachthafen lädt zum Flanieren und zum Betrachten der verschiedensten Schiffe und Boote ein.

Der Wochenmarkt findet jeden Sonntag- und Donnerstagvormittag auf der Avenue Emil Cazelles unter schattigen Platanen statt und ist unbedingt einen Besuch wert. In der Arena des Ortes finden regelmäßig verschiedene Veranstaltungen (Courses Camarguais u. a.) statt.

WEITERE INFOS:

Office de Tourisme
1, place Frédéric Mistral
30800 Saint-Gilles
www.ot-saint-gilles.fr

Le Mas Blanc, Sylvia Kürsteiner
F – 30800 St. Gilles
Tel.: 00 33 (0) 4 66 87 09 31
E-Mail: mas_blanc@yahoo.de
www.lemasblanc.fr